

Der Wanderer

im Riesengebirgsverein e.V.



ausgezeichnet mit der Eichendorff-Plakette
Mitglied im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.

www.riesengebirgsverein.de

Ausgabe: Sommer 2015

135. Jahrgang

Potsdam/Berlin – ein Höhepunkt für den RGV

Das diesjährige RGV-Treffen fand vom 01. bis 05. Mai in Potsdam, ausgerichtet von der Ortswandergruppe Berlin, statt. Über 100 Teilnehmer, die 10 Ortsgruppen vertraten, und Einzelmitglieder haben daran teilgenommen und angenehme Tage im Kreise unserer RGV-Familie verbracht.

Das Treffen, von der Berliner Gruppe, besonders von der Vorsitzenden Monika Mohr, sehr gut vorbereitet, ließ keine Wünsche offen. Die preußischen Traditionen waren allgegenwärtig, sowohl bei der Rundfahrt und dem Spaziergang durch die Schlösser und die Stadt Potsdam als auch an den Abenden mit den „Langen Kerls“ und dem „Hauptmann von Köpenick“.

Absolute Höhepunkte waren der Besuch des Deutschen Bundestages im Reichstagsgebäude und die Schiffahrt durch Berlin. Und da auch die „Verbindung nach oben zu Petrus“ klappte, hatten wir angenehme Temperaturen und trockenes Wetter.

In der Hauptausschuß-Sitzung wurde über die Zukunft unseres Vereins debattiert, aber noch nicht mit einem zufriedenstellenden Ergebnis. Wir wollen jedoch hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Erstmals wurde für das laufende Kalenderjahr ein Finanzplan beschlossen.

Entsprechend unserer Satzung wurde ein neuer Hauptvorstand einstimmig gewählt: Horst Herr (Görlitz) als Hauptvorsitzender, Heinz Fischbach (Düsseldorf) als Stellvertreter, Monika Marotz (Düsseldorf) als Schatzmeisterin, Hans-Joachim Hörenz (Leipzig) für die Redaktion des „Wanderer“, Klaus-Dieter Rausch (Goslar) für die Betreuung der Einzelmitglieder.

Wanderfreund Badura, der bisherige stellvertretende Hauptvorsitzende, schied auf eigenen Wunsch aus und wurde am Festabend geehrt.

Für ihre Verdienste um den Riesengebirgsverein wurden die Wanderfreundinnen Eva Hörenz (Leipzig) und Edith Grimmig (Braunschweig) mit dem Silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Wanderfreund Dieter Stoscheck lud die Ortsgruppen zum RGV-Treffen für den 03. bis 07. Juni 2016 nach Wangen im Allgäu ein.

Die OG Berlin hat die Erwartungen des Hauptvorstandes und aller Teilnehmer mit der begeisternden Gestaltung des Mitgliedertreffens 2015 voll erfüllt.

Horst Herr

Wanderfreundin Monika Mohr vom RGV-Berlin resümiert:

In den Tagen nach unserem etwas anders gestalteten, doch eher städtischen Mitglieder- und Wandertreffen erreichten mich Anrufe, Briefe und Karten, in denen viele Teilnehmer für die erlebnisreichen Tage dankten. Das erfreut mich sehr.



Als ich mich 2012 entschied, die Organisation des Treffens 2015 zu übernehmen, gab es in der eigenen Ortsgruppe anfangs Bedenken. Ich entwarf ein Konzept, und die ersten Mitstreiter standen mir zur Seite. Anfänglich war die Arbeit recht schwer. Allein 16 Hotels konsultierte ich mit Helga Hanke.

Das Kongreßhotel in Potsdam war es dann – es hatte die gewünschten Räumlichkeiten. Später warb ich mit viel Ausdauer um die Programmgestalter.

Langsam gelangten wir „vom Ich zum Wir“. In Goslar war ich mir sicher: Es wird gelingen. Ermutigt wurde ich vor allem von Ulrich Tagesell, Klaus-Dieter Rausch, Werner Adolph und Horst Herr.

Mit der Einladung nach Berlin und Potsdam wollten wir Highlights setzen. Waren wir uns doch sicher, viele Wanderinnen und Wanderer für eine Reise in die Bundeshauptstadt Berlin und die Landeshauptstadt Potsdam zu begeistern, um weltbekannte historische Bauwerke und Parklandschaften des UNESCO-Welterbes gemeinsam besichtigen zu können.

Mit Fachwissen und Herzblut führte Siegfried Langer durch den Park von Sanssouci und begeisterte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ausschlaggebend für die zahlreichen Teilnahmemeldungen war sicher auch die Gelegenheit, den Deutschen Bundestag kennenzulernen und aus erster Hand etwas über die Arbeit der Abgeordneten zu erfahren. Möglich war diese Besichtigung nur dank der Organisation durch unsere Hannelore Haupt.

Zehn Ortsgruppen mit insgesamt 107 Mitgliedern und Gästen haben die lange Anreise sowie die mehrmaligen Orts-



wechsel Potsdam – Berlin – Potsdam, erschwert durch Streiks der Brandenburger Verkehrsbetriebe und anschließend der Deutschen Bahn, auf sich genommen und sind fröhliche, wackere Wandersleute geblieben.

Mit Hochachtung wenden wir uns an unsere gehbehinderten Mitglieder. Vielfach müßt Ihr auf Freuden des Wanderns durch Wald und Flur verzichten. Ihr habt Euch trotz der zu erwartenden Anstrengungen für die Teilnahme entschieden.

In meinem wie auch im Namen unserer Helferinnen und Helfer „vor Ort“: Ilse Freitag, Helga Hanke, Sonja Daedelow, Siegfried Langer, die ganztägig im Einsatz waren, unserer fleißigen „Bäckerinnen“ Christiane Mees, Christa Stephan, Ilse Freitag, Birgit Flören und (wiederum) Helga Hanke sowie der übrigen Mitglieder der OG Berlin danken wir Euch für die Teilnahme am Mitglieder und Wandertreffen 2015! Wir wünschen Euch auch für künftige Wanderkilometer immer einen guten Schritt!

Wir freuen uns auf das nächste Treffen 2016 und übergeben hiermit den Staffeltab an die Ortsgruppe Wangen.

Wanderfreund Siegfried Langer vom RGV-Berlin erinnert und ergänzt das eine oder andere (preußische) Detail:

Von Reiseführern wird erklärt, daß sich der König das Schloß Sanssouci zur Pflege der Geselligkeit 1745/47 erbauen ließ.

War das Lieblingsschloß „Sanssouci“, zu deutsch „Ohne Sorge“, ein Ausnahmeort des Königs für sein Flötenspiel, gemeinsames Musizieren und philo-



sophische Gespräche? Wo traf er seine weitreichenden politischen Entscheidungen?

Darauf hat der König mit der Bezeichnung des Schlosses selbst Antwort gegeben. Bei der Inschrift auf dem vorderen Rundbau „SANS, SOUCI“ sollen das Komma und der Zwischenraum zum nächsten Wort das Kürzel **und mit** bedeuten. Die Bezeichnung des Schlosses würde demnach „*Ohne und mit Sorgen*“ lauten.



Tatsächlich war der König nach Fertigstellung des Schlosses damit beschäftigt, wie nach den beiden gewonnenen Schlesischen Kriegen (1740/42; 1744/45) das von seiner Cousine, der österreichischen Kaiserin Maria Theresia, erbeutete Schlesien für immer Bestandteil seines Reiches wird.

Die Zustimmung des Königs zum Bau einer bedeutenden katholischen Kirche in der Nähe des Berliner Schlosses (Baubeginn 1747, Einweihung 1773) und die Wahl des Namens der Schutzpatronin Schlesiens, St. Hedwig, sollten Adel und Untertanen fester an die preußische Krone binden.

Der russische Zar Peter I. (regierte 1682 – 1725), bekannt als Zar und Zimmermann, war nicht nur holländischer Schiffbauer, sondern auch preußischer Geschützmeister, d.h. preußischer Offizier. Offensichtlich stammen aus dieser Zeit in der russischen Sprache für die Infanterie verschiedene deutsche Lehnwörter.

Fotos von M. Behr, Leipzig und S. Langer, Berlin

Der 115. Deutsche Wandertag in Paderborn

Mit einem gelungenen Festumzug, an dem sich unser RGV mit etwa 35 Vertretern und unserem Rübezahl beteiligte, ging der Wandertag in Paderborn zu Ende. Ich bedanke mich bei unserem „Rübezahl“ Günter Schade und allen Teilnehmern aus Düsseldorf, Goslar, Görlitz, Braunschweig und auch bei den anwesenden Einzelmitgliedern.

Neben dem Festumzug wurde gewandert, „getagt“ und „beschlossen“. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle den Beschluß, ab 2016 den 14. Mai (Gründungstag des DWV) als „Tag des Wanderns“ in Deutschland einzuführen. Wir als Gesamtverein mit seinen Ortsgruppen sind aufgerufen, diesen Tag tatsächlich zu einem Tag des Wanderns werden zu lassen. Ich bin mir sicher, daß viele Wander- und Ortsgruppen unseres RGV Einfälle haben werden, um diesen Tag in entsprechender Weise herauszuheben, ihn durch Wanderungen oder andere geeignete Veranstaltungen für Interessierte anziehend zu gestalten und sie zum Mitwandern zu mobilisieren. Weiterhin wurden einige Satzungsänderungen und eine Resolution zum Schulwandern beschlossen.

Insgesamt war das Treffen in Paderborn gut besucht und ein Höhepunkt in der Arbeit des Wanderverbandes und seiner Mitgliedsvereine. Der nächste Wandertag findet vom 22. bis 27. Juni 2016 in Sebnitz (Sachsen) statt. Ich würde mich freuen, viele Wanderfreundinnen und Wanderfreunde aus dem RGV auch dort begrüßen zu können.

Horst Herr

Der RGV auf der Titelseite

Der diesjährige Deutsche Wandertag fand in Paderborn statt. Höhepunkt ist immer der Festumzug am Sonntag. Das fröhliche Erscheinungsbild des RGV mit seinen Riesengebirgsfesttagstrachten war für das „Westfalenblatt“ so beeindruckend, daß wir bei 57 teilnehmenden Wandergruppen auf der Titelseite „gelandet“ sind. Bravo!

J. Kopbauer

RGV-Mitgliedertreffen 2016

In Absprache zwischen dem Hauptvorstand des RGV und der OG Wangen, vertreten durch Wanderfreund Dieter Stoschek, findet das Mitgliedertreffen des RGV vom **03. bis 07. Juni 2016**, auf Wunsch bis 08. Juni 2016, statt im **Landhotel Allgäuer Hof, Waldseer Straße 36, 88364 Wolfegg-Altann**

Kosten: DZ/HP p.P. und Tag 53,30 €
EZ/HP p. Tag 62,80 €
incl. Kurtaxe

Storno: bis 28 Tage vor Anreisetern
kostenlos

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage: 5€/Tag,
freie Parkplätze hinter dem Hotel

Alle OG-Vorsitzenden haben in Potsdam die Einladungsmappe für das Mitgliedertreffen 2016 erhalten. Einzelmitglieder informieren sich bitte bei WF Klaus-Dieter Rausch (Goslar).

Der Hauptvorstand würde sich über eine der Tradition entsprechende hohe Teilnahme sehr freuen. Informiert Euch bei Euren OG-Vorsitzenden!

Die Anmeldung im Hotel erfolgt bitte von jedem Teilnehmer selbst bis zum 15.11.2015.

Die Anmeldungen beim Veranstalter erfolgen über die Gruppenlisten der OG-Vorsitzenden ebenfalls bis zum 15.11.2015.

i.A.: Hörenz/Hauptvorstand

Die Sächsische Schweiz – eine Perle in Sachsen

Die Sächsische Schweiz, das Elbsandsteingebirge, ist Teil der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, d.h. eine Naturparkregion in Deutschland und Tschechien. Geprägt wird diese Region durch die Elbe, das Tiefland einerseits und die Berg- und Felslandschaft andererseits. Sebnitz, Veranstaltungsort des 116. Deutschen Wandertages, liegt mitten im deutschen Teil der Region, aber auch unweit zu Tschechien. Die Stadt hat Weltruhm mit ihrer Kunstblumenfertigung erlangt.



Foto: Titelblatt Programmbroschüre Touristenverband

Sebnitz ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderer. Die Vorbereitungen für den Deutschen Wandertag laufen bereits über Jahre – eine erfolgreiche Gesamtveranstaltung darf erwartet werden.

Wer Informationen erhalten oder das Rahmenprogramm erwerben möchte, wendet sich bitte an:

*Touristenverband Sächsische Schweiz e.V.,
Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna
Tel.: 03501/470147*

E-Mail: info@saechsische-schweiz.de

Mit der Vergabe des 116. Deutschen Wandertages nach Sebnitz hat der Deutsche Wanderverband eine gute Entscheidung für Sachsen getroffen.

H.-J. Hörenz /Redaktion

Wandern schafft Freunde –
wir wandern bei jedem Wetter!

Wanderung durch den Leipziger Auenwald – OWG Leipzig und Goslar

Endlich ist es so weit! Die Goslarer Ortswandergruppe startet nach Leipzig! Der Sommer meint es sehr gut mit uns. Temperaturen tropisch, teilweise 36 bis 40 °C. Daher mußten einige absagen, aber letztendlich reiste Klaus-Dieter Rausch aus Goslar mit insgesamt 14 Personen an; zwei waren schon vor Ort, Christa und René.

Die Wandergruppe Goslar wurde am Bahnhof herzlich von Eva, Marlis, Christa und René empfangen. Marlis hatte für alle eine Erfrischung vorbereitet; leckeres Obst, liebevoll auf Holzspieße gesteckt.

Mit der Straßenbahn fuhren wir zum Treffpunkt Sportforum, wo uns weitere Mitglieder der Leipziger Wandergruppe erwarteten. Auch hier wurden wir herzlich begrüßt. Besonders beruhigend war in dieser extremen Hitzesituation, daß mit Ilse und Uwe eine Ärztin und ein Arzt dabei waren, die wertvolle Tipps parat hatten und helfen konnten.



Nun führten uns Eva, Michael und Roland durch den Leipziger Auenwald, ein grünes Band durch Leipzig von etwa 30 km Länge und 5 km Breite, das städtische Grün integriert. Es ging vorbei

am Leipziger Eck (Zusammenfluß von Elsterflutbett und Pleiße) und an der (Pleiße-)Schleuse Connewitz. Zuvor hatten wir das Denkmal für den Industriepionier Karl Heine besichtigt.

Neben der industriellen Erschließung der Leipziger Stadtteile Plagwitz und Lindenau hatte er die Vision eines schiffbaren Kanals, der die Weiße Elster mit der Saale verbinden sollte.

Damit wäre es möglich gewesen, mit dem Schiff von der Leipziger Innenstadt bis nach Hamburg und zur Nordsee zu gelangen. 1856 begannen die Arbeiten. Doch der 2.600 m lange Kanal, der heute Karl-Heine-Kanal heißt, wurde erst kürzlich mit dem Lindener Hafen verbunden, wo der bis heute unvollendete Elster-Saale-Kanal beginnt.



Unser Ziel war nun eine gelungene Überraschung, die uns Eva und Hans bereiteten. Der „Grillmeister“ Hans erwartete uns in seiner Sportstätte Wassersportanlage des Leipziger Sportvereins Südwest. Es gab lecker Gegrilltes - Hans lief der Schweiß... Von Roswitha und Herbert wurden wir bestens mit Getränken, Salaten und frischem Gemüse versorgt.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, war die Stimmung noch besser als zuvor: „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ und „Der Harzer Wind“ wurden angestimmt. Aber die schönen Stunden auf der Wassersportanlage hatten nach entsprechenden Gruppenfotos ein Ende. Eine Minimalwanderung zur Straßenbahnhaltestelle war noch zu bewältigen. Begleitet von den Leipziger Wanderfreunden ging es für die Goslarer in Richtung Hauptbahnhof und weiter in Richtung Heimat.

Nochmals herzlichen Dank an alle RGV-Wanderfreunde aus Leipzig. Es war in der Begegnung der beiden Ortswandergruppen ein gelungener Tag; Leipzig ist immer eine Reise wert!

Leider gehen schöne Stunden viel zu schnell vorbei, gute Erinnerungen bleiben – das schätzen u.a. ein für den Text

*Christa Hartmann, Goslar
für die Fotos Michael Behr, Leipzig
und René Langer, Goslar*

Ein RGV-Highlight: Der 22. Görlitzer Wandertag

Der von der RGV-OG Görlitz in Kooperation mit Görlitz-Tourist organisierte Görlitzer Wandertag findet am **20.09.2015** zum 22. Mal statt. Start und Ziel ist das Kloster St. Marienthal im Neißetal. Angeboten werden Rundstrecken über 11 km, 16 km, 22 km und 29 km. Die Veranstaltung ist, wie in jedem Jahr, im Sächsischen Wanderkalender aufgeführt.




**22. Görlitzer
Wandertag**

Eröffnungsveranstaltung der „Sportaktionstage 50 plus“
im Landkreis Görlitz

Sonntag, 20.09.2015

St. Marienthal – Klosterwald – Neißetal

veranstaltet von:  in Kooperation mit: **GÖRLITZ-TOURIST**

Der Wandertag gewinnt ständig an Attraktivität. So nahm der Sächsische Wander- und Bergsportverband den 20. Wandertag zum Anlaß, den Verbandswandertag gemeinsam mit uns in der Königshainer Bergen durchzuführen. Auch der Oberlausitzer Kreissportbund e.V. hat die Breitenwirkung des Görlitzer Wandertages erkannt und nutzt ihn zum wiederholten Male als Eröffnungsveranstaltung der „Sportaktionstage 50 plus“ im Landkreis Görlitz.

Das obige Informationsblatt wurde bereits Ende April 2015 beim „Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff“ an die über 4.000 Teilnehmer verteilt. Den Rekord von 2013 mit über 700 Teilnehmern werden wir wohl nicht erreichen, mit über

500 Teilnehmern rechnen wir jedoch. Für den reibungslosen Ablauf des Wandertages werden etwa 25 bis 30 Helfer benötigt, die zum großen Teil unsere Ortsgruppe stellt.

Joachim Morgenstern, Görlitz

Wandern mit dem Primula minima

Die Münchner Wandergruppe des Riesengebirgsvereins e.V. veranstaltet ihre diesjährige Bergwanderwoche in St. Martin mit Standpunkt Martinerhof.

Über dreißig begeisterte Wanderfreundinnen und Wanderfreunde erleben schon zum zweiten Mal auf Schusters Rappen mit Rucksack und ihrem Vereinszeichen das Lammertal. Der älteste Baumbestand Mitteleuropas, „Der Urwald“, oberhalb der Spießalm wird erkundet und die grandiosen Lammeröfen natürlich auch. Zur Mittagsrast wird Einkehr gehalten in den gastfreundlichen Almen. Am Abend erfahren dann die Gäste Wissenswertes auch mit Musik vom Hausherrn Hans Rettenbacher aus der Region des Salzburger Landes. Der Riesengebirgsverein mit seiner 135jährigen Geschichte ist einer der ältesten Wandervereine Deutschlands [...] Heute sieht er seine Aufgabe im Wandern in Gemeinschaft zum Erhalt von Gesundheit und Lebensfreude und zum Schutz der Natur. Dabei begleitet seine Mitglieder als Vereinszeichen das *Primula minima*, die kleine Bergprimel, auf allen Wegen und Steigen, wie seine Gründungsväter es auswählten und als Bergwacht schützten [...] Zur Wanderwoche weht die Vereinsfahne vor dem Hotel Martinerhof, und der Vorsitzende der Münchner RGV-Ortswandergruppe Werner Adolph hofft auf noch viele Wiedersehen im Lammertal.

*nach einer Veröffentlichung im
GÄSTEJOURNAL Tennengau,
Juni/Juli 2015 (S. 17)*



*Fröhliche Wanderer an der Sittler-Hütte
im Lammertal am Tennengebirge;*

Foto: Werner Adolph

Herzlichen Glückwunsch

zu einem
„Besonderen hohen Geburtstag“
(von Mai bis September 2015)



90. Frank, Hubert, OG Goslar
91. Frey, Martha, OG Wangen Stock, Gerda, Einzelmitglied
92. Wandel, Marianne, OG Köln Eder, Ruth, OG Hameln
93. Ruffert, Käthe, OG Düsseldorf Vollheide, Ingeburg, OG BS Wolff, Helga, OG BS Bressen, Gerda, OG Bielefeld
94. Schubert, Günter, OG Bielefeld Müller, Hildegard, OG Düsseldorf Hertel, Heinz, Einzelmitglied
95. Kallenbach, Lieselotte, OG BS Schicke, Charlotte, Einzelmitglied Sczuka, Christiane, Einzelmitglied
96. Knorr, Anneliese, Einzelmitglied
97. Nagel, Hedwig, Einzelmitglied
(Information: H. Fischbach)

Impressum

Herausgeber: Riesengebirgsverein e.V.

Hauptvorsitzender:

Horst Herr

Am Sande 10, 02827 Görlitz

Tel.: 03581-855711

E-Mail: hrubezah149@aol.com

Stellv. Hauptvorsitzender sowie
System und Internetservice:

Heinz Fischbach

Menzelweg 13 b, 40724 Hilden

Tel.: 02103-337186

E-Mail: heinz-fischbach@t-online.de

Hauptschatzmeisterin:

Monika Marotz

Menzelweg 13 b, 40724 Hilden

Tel.: 02103-337186

Konto: Riesengebirgsverein

Postbank Köln

IBAN DE 94370100500238027503

BIC PBNKDEFF

Redaktion:

Hans-Joachim Hörenz

Wangerooger Weg 6 b, 04157 Leipzig

Tel.: 0341-9804032

E-Mail: hehoerenz@t-online.de

Internet: www.riesengebirgsverein.de

Internetredakteure:

Horst Herr, Görlitz

Dr. Uwe Rattey, Leipzig

Klaus-Dieter Rausch, Goslar

Satz: Joachim P. Süß / wyl.de

Druck: Druckerei Häuser KG, Köln